

**Zeitschrift:** Verhandlungen der Allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die Gesammten Naturwissenschaften = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Science Naturali

**Herausgeber:** Allgemeine Schweizerische Gesellschaft für die Gesammten Naturwissenschaften

**Band:** 22 (1837)

**Protokoll:** Section für Zoologie und vergleichende Anatomie

**Autor:** Schinz / Tschudi, J.J.

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

---

## SECTION

FÜR

### Zoologie und vergleichende Anatomie.

---

SITZUNG VOM 24<sup>ten</sup> JULY.

*Præsident* : Prof<sup>r</sup> Schinz.  
*Secretair* : J. J. Tschudi.

Nach der allgemeinen Sitzung versammelte sich die zoologische Section ; es waren etwa 15 Mitglieder anwesend. Der Präsident eröffnete die Versammlung und zeigte dann eine *Mygale pyrenaica* vor, hernach *Vespertilio pipistrella*, und wie er glaubt, eine neue, derselben verwandte Species aus der Schweiz. Prof. Pictet glaubt, dass bei näherer Untersuchung diese Art als schon beschrieben vorgefunden werde.

Hr. Tschudi theilt der Section die zoologischen Tafeln zu Prof. Schinz's Mémoire über die Steinböcke für den zweiten Band der Denkschriften und Sowerby's Werk, das von Hn. Nicolet herausgegeben wird, vor.

Prof. Chavannes, aus Lausanne, macht die Section mit einem Falle bekannt, in welchem eine junge Viper eine lebende Eidechse (*Lacerta agilis*) verschlang, die die Bauchhäute der Schlange mit einem ihrer Füsse

zerriss und so mehrere Tage lang den Leuten die Idee einer mit Füssen versehenen Schlange nährte. Es wurden Abbildungen und das Thier im Weingeist vorgewiesen.

Hr. Tschudi bemerkt, dass solche Fälle ziemlich häufig vorkommen, und dass Kröten und sogar Säugetiere den Magen und die Bauchhaut ihres Gegners, nachdem sie verschlungen wurden, zerrissen, um sich aus ihrer Gefangenschaft zu befreien, was, wenn sie die Füsse herausstrecken, den Leuten, die sie zufällig treffen, den Gedanken einer ein- oder mehrbeinigen Schlange vorführt, dass gewöhnlich aber während der Begattungszeit die Genitalien des Männchens, die ziemlich weit hervorstehen, von Unwissenden für Füsse gehalten werden.

Hr. Dr. Ott von Bern wünscht, dass in das Protokoll aufgenommen werde, dass sich im Museum von Bern eine schwarze Viper (*Vipera prester*) mit doppelten männlichen Geschlechtstheilen als auffallende Abnormität vorfinde. Dieses Exemplar wurde aus dem Berner-Oberlande unter dem Namen eines Stollenwurmes eingeschickt.

Hr. Prof. Valentin von Bern fügt bei, dass sich in der Fitzinger'schen Sammlung, in Wien, eine Ringelnatter (*Coluber natrix*) befindet, an der man als Hembungsbildung zwei hintere Extremitäten, gerade wie bei Python gebildet, bemerke.

Hr. Prof. Valentin unterhält die zoologische Section mit einigen seiner microscopischen Untersuchungen. Zuerst weist er Abbildungen über die Entwicklung der Saamenthierchen des Bären, hernach von den Ge-

— 54 —

schlechtstheilen und der Entwickelung von *Pentastoma tænioides*; ferner unter dem Microscope die Structur von *Mya pictorum* im frischen und calcinirten Zustande.

Derselbe zeigte unter dem Microscope wahre und Pseudokristalle des thierischen Körpers vor. Sie finden sich sowohl im Darmkanal als auch den Zotten des Epiteliums des Bären, vor. Hr. Prof. Valentin beschloss seine Demonstrationen mit dem Vorzeigen des Chorions der Eier vom Python. Hiermit wurde die erste Sitzung geschlossen.

SITZUNG VOM 25<sup>ten</sup> JULY.

Die Section versammelte sich um 9 Uhr. Sie war etwas zahlreicher als gestern. —

Hr. Prof. Heer aus Zürich las ein langes Memoire über die Lebensweise und Fortpflanzung der *Caraboden*, das eine Menge neuer interessanter Beobachtungen enthielt.

Hr. Prof. *Chavannes* zeigte eine Vogelmonstrosität vor.

Hr. *Tschudi* las in einigen Zügen Systematik der Molche und zeigte einige fossile Batrachier vor.

---